

Table of stock market prices (Course an der Wiener Börse) listing various securities, bonds, and shares with columns for 'Geld' (cash) and 'Ware' (goods).

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 95.

Dienstag, den 28. April 1885.

Erkenntnis. Nr. 4043. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 90 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift 'Slovenski Narod' vom 22. April 1885 auf der zweiten und dritten Seite abgedruckten Correspondenz mit der Aufschrift: 'Lz Trsta 18. aprila.', beginnend mit 'Komur noso razmero' und endend mit 'celemu nasomu narodu.', begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

den Maul- und Klauenseuche den Schweinehandel durch Herumtreiben der Schweineherden von Ort zu Ort und von Haus zu Haus in Kärnten bis auf weiteres ebenfalls verboten. Uebertretungen dieses Verbotes unterliegen den Strafbestimmungen des Thierseuchengesetzes vom 29. Februar 1880, Nr. 35, beziehungsweise des Gesetzes vom 24. Mai 1882, Nr. 51. Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht. Laibach am 23. April 1885. k. k. Landesregierung für Krain.

Kundmachung. Nr. 3259. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sobjivrh auf den 21. Mai 1885 und die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Beisatze angeordnet werden, dass alle Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Mötting, am 19ten April 1885.

Vicitations-Kundmachung. Nr. 3473. Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 12. April 1885, Z. 3599, nachstehende Bauberstellungen auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1885 genehmigt, und zwar: Auf der Voibler Reichsstraße: 1.) Conservationsarbeiten an der Krainburger Sevebrücke Str.-Nr. 4/24-0/25 mit 759 fl. 99 kr. 2.) Straßenerweiterung im Str.-Nr. 2/3/4 mittelst einer Balkenwand aus kienföhrernen Piloten 178 " 50 " 3.) Geländeraufstellung zwischen Str.-Nr. 2/43-0/53 498 " 76 " 4.) Conservation der zweiten Winterstraßenbrücke im Str.-Nr. 1-2/50 und der Sulugrabenbrücke im Str.-Nr. 2 3/45 64 " 09 " An der Wurzner Reichsstraße: 5.) Reconstruction der Umlinabrade im Str.-Nr. 0-1/38 bei Lengensfeld 510 " 38 " 6.) Conservationsarbeiten an der Gladnikbrücke im Str.-Nr. 4/46-0/47 und an der Waldbrücke im Str.-Nr. 1/2/47 440 " 87 " 7.) Conservationsarbeiten an der Pischenzabrücke im Str.-Nr. 1/2/51 428 " 04 " 8.) Bei- und Aufstellung von hölzernen Geländern zwischen Str.-Nr. 3/23-1/56 190 " 71 " 9.) Ausbesserung und Ergänzung von Intervall-Parapeten zwischen Straßen-Nr. 4/55-0/56 49 " 38 " An der Kanter Reichsstraße: 10.) Conservationsarbeiten an dem Durchlasse im Str.-Nr. 3/4/16, der Zillerbrücke im Str.-Nr. 1-2/18 und der Sulugraben-Brücke im Str.-Nr. 4/18-0/19 128 " 91 " 11.) Bei- und Aufstellung von Straßengeländern zwischen Str.-Nr. 4/12-2/18 293 " 44 " 12.) Bauzeug- und Requisitenanschaffung 200 " 05 " Die diesfällige Vicitationsverhandlung wird am 5. Mai 1885 hieramts mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, dass jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, das 5proc. Badium des Fidealspreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen oder sich über dessen Erlag bei einer öffentlichen Casse mit dem Bescheine auszuweisen hat. Schriftliche, nach Vorschrift des § 2 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste, mit dem 5proc. Reugelde besetzte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Vicitation, angenommen. Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden. k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 17. April 1885.

Kundmachung. Nr. 3858. Die k. k. Landesregierung in Kärnten hat laut Kundmachung vom 15. April 1885, Zahl 3814, angeordnet, dass der stets wachsenden Gefahr einer Einschleppung der gegenwärtig herrschenden

Anzeigebblatt.

Himbeer-Abguss. Prima-Qualität, aus den besten keirschen Weibergbeeren und von vorzüglichem Aroma. Mit feinem Wasser und einigen Tropfen Hallerischer Säure vermischt, ausgezeichnet gegen Sinnen, Nervenleiden, Magenbeschwerden, und als erfrischendes, verdaulichendes Getränk non plus ultra. 1 Kilo 80 kr., 1/2 Kilo 40 kr., versendet die Apotheke Trnkoczy 'zum goldenen Einhorn' Laibach, Rathhausplatz 4. 32-11 Obenda: Wirksame Wurmelstein.

Dampf-Leberthranöl. anerkannt beste und wirksamste Sorte, in Flaschen à 60 kr. zu haben in der Apotheke Piccoli (272) 'zum Engel' 30-27 Laibach, Wienerstrasse.

Regel-Schiebkugeln (Lignum sanotum) in allen Größen und zu billigsten Preisen bei C. Raringer, Laibach.

Damen- u. Mädchenhüte sind sehr billig zu haben Rain Nr. 2, 'gold. Schiff', I. Stock, Thür Nr. 1. (1724) 3-2

Bekanntmachung. Nr. 447. Den Johann, Josef und Katharina Staudacher unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. Jänner 1885, Z. 447, der Maria Kade von Dolnje Radence Hs.-Nr. 14 wegen Löschung von Satzposten Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 30. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Jänner 1884.

Bekanntmachung. Nr. 1611. Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Tabularbescheide zugestellt: vom 27. Juni 1884, Z. 6200, nebst einer Beilage für Anna Mihalič von

Žlebe; — vom 12. September 1884, Zahl 8931, für Katharina, Josefa und Gertraud Radovan von Prapreče; — vom 30sten April 1884, Z. 4352, für Johann Markovič von Fiume; — vom 10ten August 1884, Z. 8107, für Johann Robič und dessen Pupillen von Thomasdorf; — vom 3. Dezember 1884, Zahl 11736, für Anton Kralj von Grabišče; vom 6. August 1884, Z. 7618, für Franz Smrekar von Waltendorf; — vom 5ten August 1884, Z. 7536, für Anton Bobic dann Josef Recelj von Smelčice und Johann Grafar von Großtal; — vom 6. August 1884, Z. 8296, für Andreas Grill von Wiberzug; — vom 8. August 1884, Z. 7717, für Josef Duller von Frostdorf; vom 27. August 1884, Z. 8322, für Josef Stergar von Grafje; Z. 8345, für — vom 30. April 1884, Z. 4345, für Martin Grobat von Frischdorf; — vom 23. August 1884, Z. 8187, für Katharina Kastelj und Josef Zupancič, sämtlich von Frischdorf, ferner für Johann Pirz von Podstuben und Ursula Merwar von Rudolfswert und schließlich vom 29. August 1884, Z. 8419, für Andreas Reichenauer von Oberblaschowitz. k. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. März 1885.

Bekanntmachung. Nr. 2989. Hiemit wird bekannt gemacht, dass das k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluss vom 20. Jänner 1885, Z. 401, in der Theresia Petric aus Ravnik, derzeit in der Irrenanstalt in Laibach, ob Blödfinnes die Curatel verhängt hat, worauf derselben vom gefertigten Bezirksgerichte Valentin Korenč aus Ravnik zum Curator bestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26ten März 1885.

(1398—3) Nr. 2350.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Anton Umberger, Gastwirt in Laibach, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des demselben angeblich in Verlust gerathenen Stadt Laibacher Loses Nr. 474 im Nominalbetrage von 20 fl. eingeleitet worden sei.

Es wird daher hiemit erinnert, dass dieses Los nach Ablauf von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen

nach dem wirklichen Zahlungstage desselben, wenn indessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch anmeldet noch das Los bei der betreffenden Cassa vorgewiesen haben wird, für amortisirt und rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach am 28. März 1885.

(1525—1) Nr. 2626.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Zur Vornahme der vom k. k. Handelsgerichte Wien bewilligten Feilbietung der der Maria Kamann, Kürschnergattin in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 320 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Rauchwaren, wurden zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

4. Mai

und die zweite auf den

18. Mai 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, im Verkaufslocale der Marie Kamann am Hauptplatze in Laibach mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandstücke erst bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzwerte gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 7. April 1885.

(1695—1) Nr. 2786.

Edict

betreffend die Todeserklärung des Jakob Susteršič.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es haben Anton Susteršič um die Todeserklärung seines am 1. Juli 1823 geborenen Jakob Susteršič, Tagelöhners aus Oberlaibach, zum Zwecke der Verlassabhandlung ange sucht. Derselbe begab sich wiederholt als Knecht oder als Fuhrmann nach Italien und in die benachbarten österreichischen Provinzen und ist seit dem Jahre 1855 verschollen.

Es werden deshalb diejenigen, welche Nachrichten über den Abwesenden zu geben wissen, aufgefordert, solche diesem Gerichte oder dem hiemit zum Curator desselben bestellten Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten in Laibach, mitzutheilen.

Zugleich wird bekannt gegeben, dass die Entscheidung über das Gesuch um dessen Todeserklärung nach Verlauf der Frist von

einem Jahre,

welche mit Ende Mai 1886 zu Ende geht, über das diesfällige neuerliche Ansuchen erfolgen werde.

Laibach am 14. April 1885.

(1667—2) Nr. 2931.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen fruchtloser Abhaltung des ersten und zweiten Termines wird zu der mit dem Bescheide vom 7. Februar 1885, Z. 886, auf den

18. Mai 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität der Mathilde Ecker Consc.-Nr. 5 des Grundbuches Catastralgemeinde Petersvorstadt Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 18. April 1885.

(1400—3) Nr. 2365.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach, gemeinschaftlich mit Anna Kovacic von Laibach, das Amortisationsverfahren in betreff des auf Namen der Anna Kovacic von Laibach lautenden, angeblich gestohlenen Einlagsbüchels Nummer 140 630 der krainischen Sparcasse im Restbetrage von 97 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung in das Amtsblatt hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen dasselbe amortisirt und rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach am 28. März 1885.

(1696—1) Nr. 2751.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung eines Steuerrückstandes pr. 133 fl. 15 1/2 kr. s. A. die executive Versteigerung der dem Matthäus und der Katharina Hicelberger gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage Nr. 73 der Catastralgemeinde Tirnavorstadt vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Juni,

6. Juli und

3. August 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. April 1885.

(1526—3) Nr. 2455.

Edict

wegen Beweisführung des Todes des Andreas Prezelj von Eisnern.

Helena Prezelj von Eisnern Nr. 125 ist um Beweisführung des Todes ihres Ehemannes Andreas Prezelj, Hausbesitzer in Eisnern Nr. 125, hiergerichts eingeschritten.

Andreas Prezelj gieng im Herbst 1878 als Arbeiter nach Bosnien und war um Weihnachten 1878 und bis zum Frühjahr 1879 bei der Unternehmung Bucher als Straßenarbeiter bei Jepče beschäftigt. Anfangs des Jahres 1879 erkrankte er, starb nach wenigen Tagen in dem Hause eines Türken zu Jepče und wurde von seinen Kameraden auf dem dortigen katholischen Militärfriedhofe beerdigt.

Es werden diejenigen, welchen Nachrichten über den Abwesenden besannt sind, aufgefordert, dieselben diesem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, mitzutheilen.

Nach Ablauf der Frist von sechs Monaten, die mit dem

15. Oktober 1885

endet, wird über die Beweisführung des Todes entschieden werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 31. März 1885.

(1347—3) Nr. 1771.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Prosenik von Wölling die executive Versteigerung der dem Miko Urch von Wölling gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 363, 484, 485, 486, 818, 819 und 820 ad Steuergemeinde Wölling bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

9. Mai 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 25. Februar 1885.

(1346—3) Nr. 1603.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wölling die exec. Versteigerung der dem Martin Simonik von Boldrež Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 3330 fl. geschätzten Realität Recl.-Nr. 65 ad Tschernemblhof bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

8. Mai 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 21. Februar 1885.

(1640—3) Nr. 4612.

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Alfons Mrosché in Laibach (Curator des Josef Oblat) die executive Versteigerung der dem Anton Poberzaj in Klein-Mlacedo gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 125 Catastralgemeinde Schleinz im Relicitationswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

6. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte und dem früheren Erstehungspreise hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. März 1885.

(1638—3) Nr. 3588.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomazic von Großaltdorf die exec. Versteigerung der dem Martin Vidic von Jevrovavas gehörigen, gerichtlich auf 1038 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43, Band I, fol. 170 ad St. Marein, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

13. Juni

und die dritte auf den

15. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. März 1885.

(1639—3) Nr. 4311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zubanc von Stermec die executive Versteigerung der dem Valentin Ritelj von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 48 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, 48 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Auersperg, im Reaffirmierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

13. Juni

und die dritte auf den

15. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. März 1885.

(1676—2) Št. 1872.

Objava.

S strani c. kr. okrajne sodnije v Vipavi se daje vsim na znanje, da je c. kr. deželna sodnija v Ljubljani po sklepu od 14. aprila 1885, št. 2806, Alojzijo Kertu izrekla za blazno in da se je tej postavil njen mož Anton Kertu iz Sturja za kuratorja.
C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dné 18. aprila 1885.

(1677—2) Št. 1882.

Objava.

S strani c. kr. okrajne sodnije v Vipavi se daje na znanje:
Zavoljo neizpolnitve licitantnih pogojev dovoljuje se na nevarnost in stroške kupovalke Antonije Dolenc relicitacija zemljišča upisanega, v zemljiščnih knjigah katastralne občine Colske pod zemljknižno vlogo št. 99, in odločuje se dan za izvršbo prodaje na dan

15. julija t. l.

dopoludné ob 9. uri pri tej sodnji, pri kateri se bo prodalo zemljišče za vsako ceno.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dné 17. aprila 1885.

(1664—2) Št. 3054.

Oglas.

Pri c. kr. sodnji v Metliki se je čez tožbo Antona Hönigmanna iz Semiča št. 31 proti Janezu Kukarju iz Streklovca zaradi 37 gld. s. pr. skrajšana razprava v malem postopku na dan

24. junija 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu g. Francetu Stajerju, c. k. notarju iz Metlike, vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 14. aprila 1885.

(1601—2) Št. 640.

Razglas.

Gospodu Jožefu Novaku (zadnji čas gimnazijski profesor na Dunaji), o katerem se zdaj ne vé, kje da biva, se naznanja, da je Marija Vidmar s Krilovega Hriba zoper njega in njegova brata Franceta in Antona in zoper sestro Alojzijo Novak vložila tožbo *de praes.* 21. januarja 1885, št. 640, za 63 gld. 50 kr. s. pr., da se je v tej tožbi dolocil dan na

19. maja 1885

ob 8. uri pred tem sodiščem, da se je njemu za skrbnika v tej pravdi postavil Anton Zajc iz Bistrice, s katerim se bode, ako ne pride ali družega pooblaščenca ne naznani, ta pravna zadeva obravnavala in potem rzsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 8. aprila 1885.

(1535—3) Št. 1876.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Jože Zdravja iz Straže (po dr. J. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Švigelnovega iz Nove Gore, sodno na 1385 gold. cenjenega zemljišča gorska št. 318 turnske graščine.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

30. maja,

drugi na dan 1. julija

in tretji na dan 29. julija 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 27. marcija 1885.

(1718—2) Št. 1938.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Selana iz Ceste št. 22 dovoljuje se izvršilna dražba Janez Žnidaršičevega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišča, upisanega v ulogi št. 101 katastralne občine Videm v Podpeči št. 26.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

23. maja,

drugi na 23. junija

in tretji na 25. julija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dné 16. aprila 1885.

(1717—2) Št. 1937.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Zabukovca iz Male Slivce št. 1 dovoljuje se izvršilna dražba Zgončevega, sodno na 5080 gld. cenjenega zemljišča, vpisanega v ulogah št. 70 in 71 katastralne občine v Lazu hiš. št. 2.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

23. maja,

drugi na 23. junija

in tretji na 25. julija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči, v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dné 16. aprila 1885.

(1714—2) Št. 1943.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Martin Božič iz Goleka zoper Mico Pongrac in njene neznane pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva ulož. št. 647 katastralne občine krške tožbo vložila, ter se v ustmeno razpravo odloči dan na

15. maja 1885

ob 8. uri zjutraj.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Franc Šebavec z Krškega za skrbnika v tem dejanju (kuratorja *ad actum*) za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženemu naznanja z namenom, da ob pravem času sam pride, ali si družega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 11. marcija 1885.

(1349—2) Oglas. Št. 1750.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Ane Jelenič iz Suhorja proti Janezu Jeleniču iz Suhorja zaradi izročitve živeža skrajšana razprava na dan

13. junija 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 2. marcija 1885.

(1536—2) Št. 1877.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Ivana Vesela (po dr. J. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Lekšetovega posestva iz Ravnega št. 10, sodno na 3177 gld. cenjenega zemljišča uložna št. 248 katastralne občine Ravno.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

3. junija,

drugi na dan 1. julija

in tretji na dan 1. avgusta 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 27. februarja 1885.

(1600—2) Št. 1991.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Ane Povše iz Zagrada dovoljuje se izvršilna dražba Franc Virtovega, sodno na 420 gld. cenjenega zemljišča uložek št. 88 davčne občine Zagrad v Hrastniku.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

20. maja,

drugi na dan 24. junija

in tretji na dan 29. julija 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 10. aprila 1885.

(1675—2) Št. 1371.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loki daje na znanje:

Na prošnjo Valentina Telbana (po dr. Ivanu Tavčarju) dovoljuje se izvršilna dražba Jožefe Pintarjevinega, sodno na 2720 gld. cenjenega zemljišča urb. št. 2073 pod loško graščino uložek št. 65 davkarske občine Stara Loka v Stari Loki.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

29. maja,

drugi na 30. junija

in tretji na 31. julija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dné 13. aprila 1885.

(1533—3) Št. 1884.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Ignacij Grünwaldovih sinov (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dvornikovega, sodno na 35345 gld. cenjenega zemljišča vložne št. 43, 44, 45, 253 in 259 občine Krška Vas; vložna št. 24 občine Veliki Pudlog, gorska št. 1531, krške graščine, gorska št. 5 ad „Tschetschker gilt.“

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

23. maja,

drugi na dan 24. junija

in tretji na dan 25. julija 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 28. februarja 1885.

(1534—3) Št. 2260.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Matija Povheta iz Planine dovoljuje se izvršilna dražba Neže Povhe in ml. Neže Hostar, sodno na 170 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 641 katasterske občine Raka.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

23. maja,

drugi na dan 24. junija

in tretji na dan 22. julija 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dné 12. marcija 1885.

(1348—3) Št. 1223.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Barbe Derganc iz Semiča št. 10 (po pooblaščenca Jakobu Skala iz Vertače št. 28) proti Jakobu Vidmarju iz Kal št. 9 zaradi 60 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan

13. junija 1885

odločila in se je na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu g. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 20. februarja 1885.

(1571—3) Št. 1707.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo cerkve sv. Primoža in Felicijana iz Vrhopolja dovoljuje se izvršilna dražba Janez Mahortičevega, sodno na 180 gld. cenjenega zemljišča: njiva na cesti pri Klanci s pripravo vred, zaradi izplačilnega povelja z dné 24. septembra 1881, št. 5142, dolžnih 55 gld. 5 kr.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

16. junija,

drugi na 16. julija

in tretji na 19. avgusta 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 9. aprila 1885.

Allen unseren lieben Freunden und Bekannten, bei denen wir uns nicht mehr persönlich verabschieden konnten, ein
(1734)
herzliches Lebewohl
gelegentlich unserer heutigen Abreise nach Augsburg.
Max und Sofie Günzler.

Die Eröffnung
des nächst der Prula gelegenen
Marienbades
findet am 1. Mai statt.
Auch werden neuer Abonnementskarten für Bäder in Holz- und Steinwannen ausgegeben.
(1736) 3-1
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Josefine Ziakowski.

Ein
einstöckiges Haus
mitten im Markte **Lichtenwald**, zu jedem Geschäfte geeignet, ist sammt Grundstücken aus freier Hand
preiswürdig zu verkaufen.
Auskunft erteilt **Jakob Deutsch** in **Lichtenwald.**
(1731) 3-1

(1733) Verschiedene 3-1
Wägen
neue und alte, dabei ein kleiner Landauer sind preiswert zu verkaufen
Ballhausgasse 8.

Eine größere
Fabrik von Möbeln aus gebogenem Holze
sucht eine Niederlage in Laibach zu eröffnen.
Offerte unter: „**A. Z. 1001**“ an die Expedition dieses Blattes.
(1708) 3-2

Dr. Hirsch
bestbekannter Specialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Mittel.
Syphilis u. Hautkrankheiten
(auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Mastdarmleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Gelbsüßel und ohne Verunstaltung. Adresse:
Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5
(früher durch viele Jahre Mariabildstrasse). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig.
(362) 27

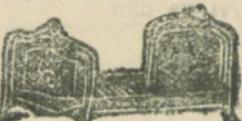
Strick- und Wirkware,
und
Dr. Gust. Jägers
Normalwäsche,
Strümpfe, Socken, Schwimmhosen, Schweissauger, Handschuhe
Damen-Jacken
über das Kleid zu tragen, etc. etc., in reichster Auswahl und zu billigstem Preise bei
C. J. Hamann
Rathhausplatz.

Oelfarben-Fabrik
mit neu eingerichteten
Dampfmaschinenbetriebe
im eigenen Hause
Petersstrasse Nr. 43.

Adolf Hauptmann
Erste krainische
Oelfarben-, Firnis- u. Lack-Fabrik
Laibach
empfiehlt seine anerkannt vorzüglichsten Erzeugnisse zu billigsten Preisen. — Für Wiederverkäufer besonders zu empfehlen:
Oelfarben in Blechdosenpackung.
Comptoir und Fabriksniederlage:
Schulallee 6, Seminargebäude.
Auf Verlangen Muster und Preiscurants franco.

Lack- und Firnis-Fabrik
in **Udmat**
bei **Laibach.**
Grosses Lager von Erd- u. chemischen Farben.
(1672) 3-1

Die ungeheuren Verluste, welche die große Londoner Eisenmöbel-Fabrik Godoridge Brothers and Comp. bei dem jüngsten Falliment der Glasgower Bank erlitten hat, haben dieselbe so tief erschüttert, daß sie beschloß, die Fabrik zu sperren und die massenhaft vorräthigen, vorzüglich bei allen Ausstellungen mit goldenen Medaillen ausgezeichneten Möbel um den vierten Theil des Fabrikpreises gänzlich auszuverkaufen. Ich offeriere demnach die von obigem Hause bei



Die Betten sind beinahe ähnlich der Zeichnung.

mir commissionierten wunderschönen 400 Stück eisernen Betten für Erwachsene (eine unverrichtete Zierde jeder Wohnung und jedes Zimmers) zu dem fabelhaften, noch nie dagewesenen Spottpreise per Stück nur 8 fl. (früherer Preis fl. 30.50). Bestellungen effectuirt ich auch einzeln, so lange der Vorrath reicht, in Sets vortheilhaft, fehlerfreien Exemplaren sofort gegen vorherige Geldeinsendung.

F. Bugányi
Maschinen-Lager, Wien, Landstraße, Kriegelgasse.
Insbesontere für das Frühjahr und Sommer sind eisernen Betten, da sie einen immerwährenden Schutz gegen Ungeziefer und Unreinheit darbieten, eine unverwundliche Dauerhaftigkeit besitzen und zusammenlegbar sind, den höchsten Stellen vorzuziehen.
(788) 12-7

Der **beste Motor**
Friedrich & Jaffé
Fabrik: Wien, III. Hauptstr. 109.
(1088) 13
Gekauft werden Briefmarken
auch ganze Couverts, österr., vom Jahre 1850 bis 1866, sowie alle Brief- und Couvertmarken anderer Staaten. Bei Offert sind Muster beizulegen und Angabe des Quantum an (1665) 2-2
A. Petschnigg, Graz, Schönaugasse.

(1081-1) Nr. 113.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
In der Executionssache des Lorenz Zerovšek, Vormund der minderjährigen Francisca Vican von St. Feistritz, wurde wegen 56 fl. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob, nun Thomas Zile von Rodolfsdorf Nr. 24, sub Urb.-Nr. 93, Rect.-Nr. 47 ad Herrschaft Raunach, im Reassumierungsrechte auf den
28. Juli 1885,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Jänner 1885.

Filliale der k. k. priv.
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 " " 3 1/2 " "
30 " " 3 3/4 " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "
Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 38
in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.
Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditöffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 1. Oktober 1883.

Als unübertroffenes Radialmittel gegen
Hausschwamm
unter Garantie als einzig vorzüglichst erwiesenes Imprägniermittel für alles Holzwerk gegen Fäulnis, Stock, Wurmfrass, Schimmelbildung empfehlen ihr 10jährig geprüftes, ausschliesslich bewährtes, k. k. priv. und mehrfach prämiirtes
Dr. H. Zereners Antimerullion, ferner ihre feuersichern, öffentlich erprobten
Wasserglasfarben-Anstriche, Dachpappe, wasserdichte Decken.
Hoyer & Kuhn, Chem. Fabrik, Wien, X. Bezirk.
Niederlage in Laibach bei Herrn Carl Kauschegg. (1678) 18-2

Patente in fast allen Staaten.
Oehlers Fussboden-Wichse
Prämiirt Teplitzer Ausstellung 1884.
für Parket- und weichen Fussboden in Gelb, gelbbrauner, brauner und Naturfarbe wird von allen Seiten als der billigste, haltbarste, praktischste und eleganteste Fussbodenanstrich bezeichnet.
Vorthelle: 1.) Vollständig streichfertig. 2.) Anwendbar durch jedermann. 3.) In 1 Stunde trocknend. 4.) Das mühevoll Bürsten überflüssig, da ein prachtvoller Glanz schon durch einmaliges leichtes Abreiben mittelst eines Woll-Lappens oder Bürste zum Vorschein kommt. 5.) Das Holz während. 6.) Auf Parkets und gestrichene Zimmer empfiehlt sich naturfarbige, auf ungestrichene und abgenutzte gestrichene Zimmer farbige Wichse, und wird gebeten, bei Bestellung die Farbe zu bestimmen.
Preis per Kilo-Dose fl. 1.80 ab Wien.
Droguisten, Zimmerputzer, Parketfabriken etc. Rabatt. Versandt an Consumenten prompt gegen Nachnahme. — Gebrauchsanweisungen sende bereitwilligst.
Meerane Oswald Oehler **Wien, I., Schellinggasse 6.**
in Sachsen. **Patent-Wachsfabriken.**
Niederlage in Laibach bei Herrn **H. L. Wenoel, Rathhausplatz.**
Weitere Niederlagen werden stets zu errichten gesucht.

(1633-2) Nr. 5937.
Bekanntmachung.
Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde für den unbekannt wo befindlichen Franz Wurner als testamentarischen Miterben nach der am 15. Februar 1884 in Laibach verstorbenen Bädermeisterwitwe Antonia Wurner Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid Z. 5937 zugestiftet.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1885.

Annoncen
sowie Reclamen für alle Zeitungen, Fachschriften und Kalender des In- und Auslandes besorgt reell und billig die seit 27 Jahren bestehende älteste Firma dieser Branche in Oesterreich-Ungarn: **A. Oppell in Wien, Stadt, Stubenbastei Nr. 2.**
(976) 3-3